

Evaluation audiovisueller Sprachverarbeitung

*Hartmut Meister*¹

¹Universität zu Köln, Jean Uhrmacher Institut für klinische HNO-Forschung, Köln

Kommunikationssituationen des täglichen Lebens erlauben häufig die Nutzung visueller Sprachmerkmale z.B. im Sinne von Mundbildinformationen. Daher besitzt die Evaluation audiovisueller Sprachwahrnehmung im Rahmen der Hörgeräte- oder Cochlea Implantat Versorgung grundsätzlich hohe ökologische Validität. Darüber hinaus ist zu erwarten, dass unterschiedliche Methoden der Sprachverarbeitung hinsichtlich Fitting oder Signalverarbeitungsalgorithmen zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können, je nachdem ob Sprache rein auditiv oder audiovisuell präsentiert wird.

Der Vortrag gibt zunächst einen Überblick über grundlegende Effekte bei der audiovisuellen Sprachverarbeitung. Desweiteren werden methodische Gesichtspunkte beschrieben und eine Reihe von Studien gezeigt, die verschiedene Signalverarbeitungsaspekte unter Berücksichtigung auditiver und audiovisueller Sprachverarbeitung untersuchen. Mögliche Konsequenzen für die Diagnostik und Rehabilitation von Hörstörungen werden diskutiert.